

PRESSEMITTEILUNG

Achtung Sperrfrist: 01.12.2017, 9 Uhr

29. November 2017

WALDGEBIET DES JAHRES 2018 – DER WERMSDORFER WALD

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) – die Vertretung aller Forstleute in Deutschland – verleiht den Titel „Waldgebiet des Jahres“ im Jahr 2018 an den Wermsdorfer Wald. Der Bundesvorstand des BDF wählte diesen Wald, weil es hier in besonderer Weise gelingt, die forstliche Nutzung in Einklang mit dem Naturschutz und der Erholungsnutzung zu bringen. Der BDF will mit der Auszeichnung auch den vor Ort tätigen Forstleuten danken, die diesen täglichen Spagat meistern und die vielfältigen Ansprüche an den Wermsdorfer Wald von und für die Region, wie z.B. als Erholungswald, als Hort der biologischen Vielfalt oder Arbeitsstätte und Holzlieferant, managen.

Die Auszeichnung „Waldgebiet des Jahres“ erhalten vorbildlich und in allen Bereichen nachhaltig bewirtschaftete Ökosysteme. Für das Jahr 2018 wird der Titel bereits zum siebten Mal vergeben. Zuletzt durften sich der Frankenwald (2017), der Grunewald in Berlin (2015) und der Küstenwald Usedom (2016) „Waldgebiet des Jahres“ nennen. Nicht nur für die Forstleute, sondern auch für die Freunde und Partner des Waldes sowie die Politiker und Bürger der Region ist eine solche Auszeichnung Grund zur Freude, da sie regional wie überregional auf großes Interesse stößt.

Heute kann sich der Wermsdorfer Wald, als erster Wald im Freistaat Sachsen, über den Titel für das Jahr 2018 freuen. Der Wermsdorfer Wald hat dabei eine echte Besonderheit, die ihn unverwechselbar und zur Rarität macht: Unweit von Leipzig ist er eines der wenigen größeren zusammenhängenden Waldgebiete. Nicht zuletzt ist der „Wermisdorfer Wald“ mit seinen markanten Eichen und Buchen, den hohen Baumwipfeln, mit seinen großen Teichflächen, den vielen Senken und Hügeln natürlich auch ein ganz besonders schöner Wald. Die Auszeichnung gilt aber natürlich nicht nur dem Wald selbst, sondern insbesondere der erfolgreichen Arbeit der Forstleute und Waldeigentümer vor Ort und ihrer ausgewogenen Erfüllung aller gesellschaftlichen Ansprüche an den Wald sowie einer zukunftsweisenden

Vernetzung mit zahlreichen Partnern für einen lebendigen Wald. „Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich. Sie leisten eine hervorragende Arbeit“, so Ulrich Dohle, Bundesvorsitzender des BDF. „Die Forstleute des Wermsdorfer Wald bewirtschaften „ihren“ Wald naturnah und verantwortungsvoll und sorgen mit zahlreichen Partnern für den nachhaltigen Schutz, eine sorgfältige Pflege und ermöglichen so die vielfältige Nutzung“, so Dohle weiter. „Besonders bemerkenswert ist das bereits jahrzehntelange Engagement für den Waldumbau von Nadel- zu Laubholz, der Einsatz vor regionalen Dienstleistern sowie der Absatz des Holzes vorwiegend vor Ort.“

Der Wermsdorfer Wald ist durch eine große Vielfalt gekennzeichnet. Zum einen ist er für die regionale Forst- und Holzbranche ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Zum anderen ist er als großes, unzerschnittenes Waldgebiet Rückzugsraum seltener und bedrohter Arten, z.B. Seeadler, Uhu und Schwarzstorch. Dieses fein verzahnte Zusammenspiel zwischen Naturschutz und Waldwirtschaft ist das Ergebnis der vorbildlichen Arbeit der Forstleute im Forstbezirk Leipzig von Sachsenforst. Die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden ist ausgesprochen gut. Aber auch das wirtschaftliche Verständnis für Sägeindustrie, Waldbesitzende und forstliche Unternehmer ist ausgeprägt. Die Forstleute sehen sich hier als Dienstleister des ländlichen Raums.

Der **BDF** besteht seit 1949 als forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit etwa 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb), in der Union Europäischer Forstleute (UEF) und im Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR). Gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Ebenso erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen.

PRESSEMITTEILUNG

Achtung Sperrfrist: 01.12.2017, 9 Uhr

29. November 2017

Als anerkannte Fachleute sind sie ein wichtiger Ansprechpartner für die Bevölkerung: Als „Lieferant“ von Brennholz, als ausgleichendes Element zwischen Naturschutz und Naturnutzung und als Bewahrer von Kultur- und Denkmalschätzen, die durch die jahrhundertelange Waldbewirtschaftung in der Region geformt wurden.

Der Leiter des Forstbezirkes Leipzig, Andreas Padberg, ist stolz auf die Ehrung: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sehen darin unsere Arbeit hier in der Region bestätigt. Sie ist Beleg, dass die integrative Forstwirtschaft die unterschiedlichen Ansprüche an den Wald vereinen kann. Zum Wohl des Menschen und des Ökosystems Wald.“

Die feierliche und öffentliche Übergabe des Titels findet 21. März des nächsten Jahres zum Tag des Waldes im Wernsdorfer Wald statt. Das ganze Jahr 2018 wird dann der Wald mit zahlreichen Veranstaltungen von den verschiedenen Partnern und Akteuren gefeiert.

Informationen und Bilder zum Waldgebiet des Jahres 2018: www.waldgebiet-des-jahres.de

Ansprechpartner vor Ort:

FD Andreas Padberg, Leiter Forstbezirk Leipzig

Heilemannstraße 1 | 04277 Leipzig

Telefon: 0341 86080 0

Telefax: 0341 86080 99

E-Mail: poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de

Der **BDF** besteht seit 1949 als forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit etwa 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb), in der Union Europäischer Forstleute (UEF) und im Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR). Gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Ebenso erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen.